Jahreslosung 2026

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Anregungen zum Weiterdenken aus der nerdchurch.

Zusammengetragen von Malte Hausmann

Inhalt

Bibelübersetzungen 3
Nerdchurch Stimmen 5
Was eine KI dazu sagt 7
Weitere Inspirationen 10
Die dunkle Seite der Macht 14

Bibelübersetzungen

In diesem Abschnitt werden eine Auswahl an Bibelübersetzungen zur Jahreslosung aus dem Buch Offenbarung 21, 5 vorgestellt. Zum Nachlesen findest Du hier weitere Übersetzungen.

Lutherbibel 2017:
Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Einheitsübersetzung 2016:
Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr!

Zürcher Bibel:
Und der auf dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sagt: Schreib, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.

Gute-Nachricht-Bibel 2018:
Dann sagte der, der auf dem Thron saß: »Gebt acht, jetzt mache ich alles neu!« Zu mir sagte er: »Schreib dieses Wort auf, denn es ist wahr und zuverlässig.«

Hoffnung für Alle:
Der auf dem Thron saß, sagte: »Sieh doch, ich mache alles neu!« Und mich forderte er auf: »Schreib auf, was ich dir sage, alles ist zuverlässig und wahr.«

VOLXBIBEL:
Der Mann, der auf dem Chefsessel saß, meinte dann: „Pass mal auf, jetzt werde ich alles ganz neu machen!“ Dann sagte er: „Schreib alles auf! Denn was ich gesagt habe, passiert auch, darauf kannst du dich verlassen!“

King James Version:
And he that sat upon the throne said, Behold, I make all things new. And he said unto me, Write: for these words are true and faithful.

New International Version:

He who was seated on the throne said, ‘I am making everything new!’ Then he said, ‘Write this down, for these words are trustworthy and true.’

Bibel in gerechter Sprache (www.bibel-in-gerechter-sprache.de):

Die Person, die auf dem Thron saß, sagte: »Da! neu mache ich alles!« und fügt hinzu: »Schreib! Ja, diese Worte sind verlässlich und wahr!« (www.bibel-in-gerechter-sprache.de)

Griechisch (die-bibel.de):

Καὶ εἶπεν ὁ καθήμενος ἐπὶ τῷ θρόνῳ· ἰδοὺ καινὰ ποιῶ πάντα καὶ λέγει· γράψον, ὅτι οὗτοι οἱ λόγοι πιστοὶ καὶ ἀληθινοί εἰσιν.

Nerdchurch Stimmen

Einige Mitglieder der Nerdchurch haben sich Gedanken zum Vers gemacht. Hier ihre Kommentare:

Lukas

Offenbarung ist quasi das Avengers Endgame der Bibel:

- Wie bei „Avengers Endgame“ bündelt die Offenbarung die großen Erzählstränge der Bibel - Schöpfung, Fall, Erlösung – in einem dramatischen Finale, das nicht nur das Ende, sondern den Anfang einer neuen Realität markiert.
- Gottes „Ich mache alles neu“ ist dabei kein Superhelden-Sieg durch Macht, sondern eine radikale Umkehrung der Weltordnung, in der Tränen getrocknet und Tod überwunden wird – nicht durch Gewalt, sondern durch Nähe.
- Und wie bei Endgame ist das Neue nicht einfach ein Happy End, sondern ein bittersüßer Neuanfang, der Opfer, Abschied und Hoffnung zugleich in sich trägt – nur dass bei Gott das „Endgame“ nicht das Ende, sondern der Beginn der endgültigen Heilung ist.

Neu machen heißt nicht kaputt machen und wieder aufbauen, sondern vielmehr ein „Reboot“ oder „Update“. Die Momentane Welt steht dadurch in einem Kontinuum zur Neuen. Quasi „Schöpfung 2.0“

- Wenn Gott etwas neu macht, heißt das nicht, dass alles Alte kaputt ist – es ist eher wie ein Neustart am Computer oder ein Update, das Dinge verbessert, ohne alles zu löschen.
- Die Welt, wie sie jetzt ist, bleibt irgendwie verbunden mit der neuen Welt – Gott wirft nicht alles weg, sondern verändert es von innen heraus.
- Man kann sich das vorstellen wie „Schöpfung 2.0“ – vertraut und doch ganz anders, mit neuen Möglichkeiten, die wir uns vielleicht noch gar nicht vorstellen können.

Markus

Respawnen oder Neustarten bei Spielen, wenn es nicht geklappt hat:

- In vielen Spielen kannst du nach dem Scheitern neu starten – du respawnst, lernst aus dem Fehler und bekommst eine neue Chance.
- So ähnlich ist Gottes „Ich mache alles neu“: Es ist kein Ende, sondern ein neuer Anfang, bei dem du nicht ausgelöscht wirst, sondern mit neuer Hoffnung weitermachen darfst.

- Gott drückt nicht einfach „Game Over“, sondern gibt dir einen Neustart – nicht, weil du perfekt bist, sondern weil du ihm wichtig bist.

Jonah

Minecraft als Neuschöpfung:

- In Minecraft kannst du eine ganz neue Welt erschaffen – aus dem Nichts, mit deiner Fantasie und deinen Entscheidungen.
- Gottes „Ich mache alles neu“ ist ähnlich: Er baut keine Kopie, sondern etwas ganz Neues, das trotzdem zu uns passt.
- Wie in Minecraft entsteht aus Chaos etwas Schönes – Gottes Neuschöpfung ist wie eine Welt, die voller Möglichkeiten steckt und darauf wartet, entdeckt zu werden.

Malte

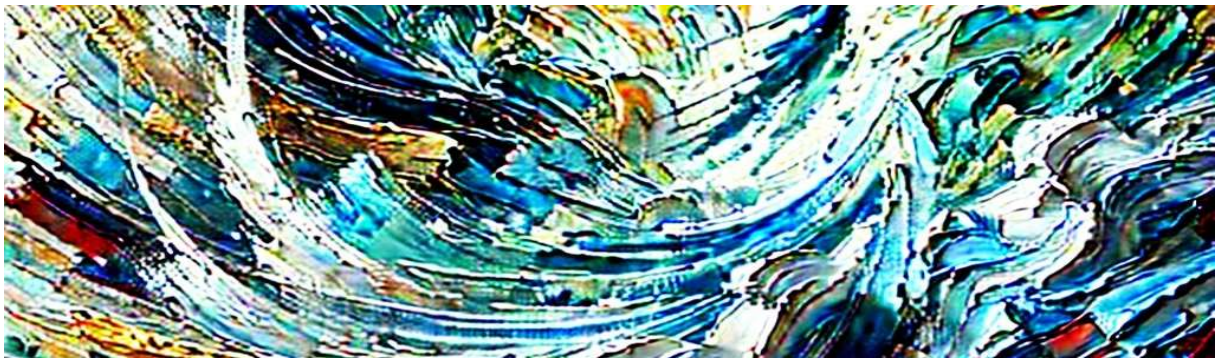
Wir dürfen mit G*tt immer wieder neu anfangen. Aber/Und G*tt fängt mit uns immer wieder neu an.

„»Aber es gibt einen Unterschied zwischen Spiel und Leben: Beim Spiel kann ich verlieren und wieder von vorne anfangen, im Leben nicht. «

Diese Aussage stimme in zweierlei Hinsicht nicht, wurde uns klar: Zum einen kann ich kein Spiel wirklich von vorne anfangen. Bei jedem Durchlauf lerne ich dazu. Ich mache Fehler und werde sie bei einer neuen Partie nicht wiederholen.

*Und zum anderen, und das trage ich bis heute im Herzen, ist doch genau das G*ttes Weg mit uns: Egal ob wir in Leben verlieren, Fehler machen oder in die Irre laufen: G*tt lädt uns ein, immer wieder mit ihr*m von vorne anzufangen. Es gibt kein Verlieren bei G*tt ohne den Neuanfang, keine ewige Verdammnis. G*tt, an die/den ich als evangelischer Christ glaube, nimmt uns an, so wie wir sind und reicht uns für jeden Neuanfang mit ihm/ihr die Hand.“*

(aus: Von Brettspielen und Gottes Allmacht - nerdchurch)



Was eine KI dazu sagt

KI trägt aus den Gedenken, mit denen sie angelernt wurde die wesentlichen Punkte zusammen und entwickelt sie weiter. Insofern bündeln sie ursprünglich Menschliche Gedenken. Exemplarisch hier die von Microsoft Copilot zu verschiedenen nerdigen Unterthemen:

1. Sci-Fi & Zukunftsvisionen

- Reboots & Regeneration: Wie bei „Doctor Who“, wo der Doctor sich regeneriert – ein neues Gesicht, neue Persönlichkeit, aber dieselbe Seele. Gott als der ultimative „Regenerator“?
- Star Trek: Die Idee einer besseren Zukunft, in der Menschheit und Technik harmonieren. „Alles neu“ als utopische Vision, nicht nur für Einzelne, sondern für die ganze Schöpfung.
- Cyberpunk vs. Post-Cyberpunk: In düsteren Welten ist „Neumachen“ oft ein Akt der Rebellion oder Heilung. Was, wenn Gottes „neu machen“ ein radikaler Akt gegen die Korruption der Welt ist?

2. Popkultur & Gaming

- „New Game+“: In Videospielen beginnt man nach dem Durchspielen neu – mit mehr Wissen, Fähigkeiten, manchmal sogar mit denselben Fehlern. Was bedeutet „neu“ im göttlichen Sinne? Ein kompletter Reset oder ein transformierter Neustart?
- Minecraft: Die Welt wird neu generiert – manchmal chaotisch, manchmal wunderschön. Gottes Schöpfungskraft als kreativer Weltengenerator?
- Zelda: Tears of the Kingdom: Die Welt ist dieselbe wie im Vorgänger, aber verändert – neu gedacht. Ein Bild für Kontinuität und Erneuerung?

3. Physik & Kosmologie

- Big Bang & Big Crunch: Universen entstehen und vergehen. Gottes „neu machen“ als kosmischer Zyklus?
- Thermodynamik: Die zweite Hauptsatz sagt, alles strebt zur Unordnung – aber Gott kehrt das um. Ein göttlicher Eingriff gegen Entropie?

4. Fantasy & Mythologie

- Phönix-Motiv: Aus der Asche entsteht neues Leben. Göttliche Erneuerung als Wiedergeburt?
- Herr der Ringe: Nach dem Fall Saurons beginnt ein neues Zeitalter. Gottes „neu machen“ als Ende der Dunkelheit?

5. Meta-Ebene & Theologie

- Neuschöpfung vs. Neugestaltung: Macht Gott alles neu im Sinne von „anders“ oder „wiederhergestellt“? Was bleibt, was wird verwandelt?
- Apokalyptik als Hoffnung: Offenbarung ist nicht nur Ende, sondern Anfang. Das „neu machen“ ist kein Reset-Knopf, sondern eine Verheißung.

6. Cyberpunk & menschliches „Neu machen“

In dystopischen Zukunftsvisionen – gerade im Cyberpunk – ist „neu“ oft:

- technologisch: Menschen werden durch Implantate, KI oder Genetik „verbessert“.
- kapitalistisch: „Neu“ ist ein Produkt, ein Upgrade, ein Versprechen von Effizienz.
- entfremdet: Das Neue trennt oft von der Natur, vom Körper, von der Seele.
- Beispiel: In Blade Runner oder Neuromancer ist das „Neue“ oft künstlich, kalt, kontrolliert – und führt selten zu echter Heilung oder Erlösung. Es ist ein „Neu“, das oft mehr kaputt macht als heilt.

7. Gottes „Neu machen“

Der Vers aus Offb 21,5 steht in einem ganz anderen Kontext:

- eschatologisch: Das Neue kommt nach dem Alten, aber nicht als technisches Upgrade, sondern als Verwandlung.
- beziehungsorientiert: Gott wohnt bei den Menschen, Tränen werden abgewischt – das Neue ist heilsam.
- überraschend: Es ist nicht das, was Menschen bauen oder planen könnten. Es ist Gnade, nicht Machbarkeit.
- Ist „neu“ immer besser?

Das ist der Knackpunkt. In unserer Welt heißt „neu“ oft:

- schneller, effizienter, glänzender.
- aber auch: kurzlebiger, austauschbarer, entmenschlichter.
- Gottes „neu“ könnte dagegen heißen:

- tiefer statt schneller.
- heilender statt effizienter.
- anders statt besser.

Vielleicht ist Gottes „neu“ nicht das, was wir erwarten – sondern das, was wir brauchen, ohne es zu wissen.

Ein theologischer Gedanke: Vielleicht ist Gottes „neu“ nicht die Fortsetzung unserer Geschichte mit besseren Mitteln, sondern ein Bruch mit unseren Kategorien. Kein „Update“, sondern ein Neuanfang, der unsere Maßstäbe sprengt.

Weitere Inspirationen

An dieser Stelle seien die Motive des „Designpfarrers“ erwähnt. Motive zur Jahreslosung 2026 – Designerpfarrer - https://www.designerpfarrer.de.

Ob in der Literatur, in Film und Fernsehen, im Internet… überall werden alte Welten zerstört, neue Welten erschaffen. Ein Blick in diese Liste lohnt sich daher allemal!

Worldbuilding

Worldbuilding is the process of constructing an imaginary world or setting, sometimes associated with a fictional universe. Developing the world with coherent qualities such as a history, geography, culture and ecology is a key task for many science fiction or fantasy writers. Worldbuilding often involves the creation of geography, a backstory, flora, fauna, inhabitants, technology, and often if writing speculative fiction, different peoples. This may include social customs as well as invented languages (often called conlangs) for the world.

(…)

Examples of constructed worlds include Terry Pratchett's Discworld, the pseudo-Earth Hyborian Age in the Conan series, the planet Arrakis in the Dune series, the continent of Tamriel in the Elder Scrolls series of games, Ursula K. Le Guin's Earthsea universe and Hainish worlds, the Subcontinent of Hayao Miyazaki's Nausicaä of the Valley of the Wind, Arda, the location of J. R. R. Tolkien's Middle-earth, in The Lord of the Rings. (Quelle Wikipedia)

Weltenbasteln

Ein Weltenbastler (auch Welteningenieur) erfindet – oder bastelt – fiktive Welten beliebigen Ausmaßes (englisch Worldbuilding). Dazu gehören mitunter das Erfinden von Sprachen, das Entwerfen von Landkarten, Völker- und Rassenbeschreibungen, Gesetzestexten und vieles mehr. Auf diese Weise können Dörfer, Länder oder sogar ganze Parallelwelt-Komplexe entstehen. Viele Weltenbastler beginnen mit dem Zeichnen einer Karte oder dem Schreiben einer Geschichte.

Im Folgenden werden zwei Ansätze dazu erläutert. In den nachfolgenden Listen finden sich viele Beispiele von fiktiven Welten, die maßgeblich von Einzelpersonen erdacht wurden. (Quelle Wikipedia)

The Colony - Ein neuer Anfang (Roman)

Verlag: Knaur

Erscheinungstermin: 29.07.2019

Autor: Patrick S. Tomlinson

Mit den letzten 30.000 Überlebenden der Menschheit erreicht das Generationenraumschiff »The Ark« endlich Tau Ceti. Doch der Planet ist keineswegs unbewohnt, und beim ersten Zusammentreffen mit den einheimischen G'tel kommt es bereits zu einer tödlichen Katastrophe. Detective Bryan Benson soll herausfinden, ob jemand das Massaker absichtlich inszeniert hat, wie es gerüchteweise heißt. Doch dazu muss er mit einem »Wahrheitssucher« der G'tel zusammenarbeiten. Gelingt es Benson und Kexx nicht, ihre Verständigungsschwierigkeiten und kulturellen Unterschiede schnell zu überwinden, droht der Untergang beider Völker.

»Tomlinson gelingt in seinem Buch eine extrem spannende Mischung aus Kriminalroman, Science Fiction und Gesellschaftsroman.«

Quelle: phantastiknews.de

Ein neuer Anfang: Das Handbuch zum Erschaffen deiner Wirklichkeit:

Verlag: Heyne Verlag

Erscheinungstermin : 9. November 2011

Autor Esther Hicks - Jerry Hicks

Was bestimmt unser Leben? Das Schicksal oder wir selbst? Hat alles eine Bedeutung oder ist es purer Zufall? Dieses Buch gibt die Antwort: Nur wir selbst sind die Schöpfer unserer Wirklichkeit! Denn mit unseren Gedanken und Gefühlen erschaffen wir fortwährend unsere geistige und materielle Realität. Dies ist das Gesetz der Anziehung, das die weltberühmten Lebenslehrer Esther und Jerry Hicks mit diesem Buch als Erste bekannt machten – und das die spirituelle Basis für "The Secret" legte.

Quelle: Penguin

Brave New World

Erscheinungsdatum 1932

Verlag: Fischer Taschenbuch Verlag

Autor: Aldous Huxley.

Schöne neue Welt ist zunächst auf Englisch (Brave New World) erschienener Roman einer negativen Utopie.Der Autor beschreibt darin eine Gesellschaft im Jahre 2540 n. Chr., die zur Wahrung ihrer Stabilität in Kasten geordnet ist und jede Initiative zur Änderung der Strukturen durch Indoktrination, Konsum, Drogen und unmittelbare, vor allem sexuelle Befriedigung erstickt.

Mittels physischer Manipulationen der Embryonen und Föten sowie der anschließenden mentalen Indoktrinierung der Kleinkinder werden die Menschen gemäß den jeweiligen gesellschaftlichen Kasten geprägt, denen sie angehören sollen und die von Alpha-Plus (für Führungspositionen) bis zu Epsilon-Minus (für einfachste Tätigkeiten) reichen. Die Regierung jener Welt bilden die Kontrolleure, Alpha-Plus-Menschen, die von der Bevölkerung wie Idole verehrt werden.

Quelle: Fischerverlag

Moonraker – Streng geheim

Erscheinungsjahr 1979

Regie Lewis Gilbert

Dabei können Bond und Holly, als Piloten verkleidet, in die letzte Raumfähre steigen. Zusammen mit den anderen Raumfähren steuern sie auf Drax' geheime Raumstation zu. Dort eröffnet Drax seinen Plan, mit dem in Venedig abgefüllten Giftgas die Menschheit auszurotten. Anschließend will er mit dem Personal der Raumstation, das ihm zufolge ausschließlich aus geistig und körperlich herausragenden Menschen besteht, eine neue Menschheit mit sich selbst an der Spitze gründen. (Wikipedia)

Space Pirate Captain Harlock

Originaltitel: キャプテンハーロック –SPACE PIRATE CAPTAIN HARLOCK–

Erscheinungsjahr: 2013

Regie: Shinji Aramaki

Space Pirate Captain Harlock (jap. キャプテンハーロック –SPACE PIRATE CAPTAIN HARLOCK–, Uchū Kaizoku Kyaputen Hārokku) ist ein japanischer Animationsfilm von Shinji Aramaki basierend auf dem gleichnamigen Manga von Leiji Matsumoto.

(...)

Später erfährt Yama jedoch von Harlocks großem Plan: Der Pirat hat 100 Sprengköpfe gestohlen, die er nun im Universum verteilt. Wenn sie gleichzeitig zünden, würde das Raum-Zeit-Gefüge destabilisiert und ein neuer Urknall ausgelöst. Dann soll sich eine neue Menschheit entwickeln, die die Fehler der alten nicht wiederholen würde. (...) Nun verrät er Yama auch das düstere gemeinsame Geheimnis des Piraten und der Regierung: Harlock hatte einst mit dem Einsatz seiner Alienwaffe versucht, die Besiedlung der „heiligen" Erde durch korrupte Mitglieder von Gaia Sanction zu verhindern; dabei wurde die irdische Biosphäre vernichtet. Die Regierung hält das in ihrem eigenen Interesse geheim und spiegelt der Menschheit seit hundert Jahren mithilfe holographischer Satelliten das Bild einer unzerstörten Erde vor. Auch Harlock spricht nie davon; seine Schuldgefühle veranlassen ihn, den radikalen „Neuanfang" anzustreben. (Wikipedia)

Earth 2 (TV Serie 1994-1995)

Erscheinungsjahre : 1994–1995

Produktion: Michael Duggan u.a.

Die Umweltbedingungen auf der Erde sind katastrophal und daher ist sie im Jahr 2184 größtenteils nicht mehr bewohnbar. Menschen, die es sich leisten können, leben auf überbevölkerten Raumstationen. Wegen einer mit einer mysteriösen Immunschwäche verbundenen Krankheit (Syndrom genannt) bei ihrer Nachkommenschaft – von der angenommen wird, dass sie durch die Bedingungen in den Raumstationen hervorgerufen wird – suchen die Menschen nach einem neuen Heimatplaneten. Geeignet scheint ihnen der im G88-System befindliche erdähnliche Planet G889 – genannt Earth 2 – in 22 Lichtjahren Entfernung zu sein. (Wikipedia)

Die dunkle Seite der Macht

Malte:

Was passiert wen Menschen – auch im Gottes Namen- dieses Neumachen selbst in die Hand nehmen wollen? Beispiele finden sich in der Kolonial- und Missionsgeschichte leider zu viele. „Wir bringen Euch die Bibel und die Zivilisation“ - mit eines der dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte, an dem Kirchen und Religionsgemeinschaften ihren Anteil tragen.

Immer wenn das Wort „Umerziehung“ oder „Umerziehungslager“ fällt um etwas Neues, Besseres zu schaffen, wird der restliche Inhalt der Erwähnung nicht positiv ausfallen. Egal ob Canada, Australien, das dritte Reich, BRD, DDR oder China. Menschen die „anders“ sind, werden Opfer einer „Eingliederung in die Norm“.

Eugenik:

Der Begriff Eugenik wurde im späten 19. Jahrhundert insbesondere durch den britischen Wissenschaftler Sir Francis Galton (1822-1911) populär gemacht. Galton vertrat die Auffassung, dass bestimmte erwünschte Eigenschaften durch gezielte Maßnahmen in der Bevölkerung stärker verbreitet bzw. vererbt werden sollten. Andere Merkmale, die als weniger wünschenswert galten, sollten hingegen zurückgedrängt werden. Diese Idee führte zur Einteilung in positive und negative Eugenik.

Bei der positiven Eugenik stand die Förderung von Menschen mit als wertvoll erachteten Eigenschaften im Vordergrund, während die negative Eugenik darauf abzielte, die Fortpflanzung von Menschen mit vermeintlich unerwünschten Merkmalen zu verhindern. Die darauffolgenden Maßnahmen wurden in der Praxis häufig autoritär durchgesetzt.

Im 20. Jahrhundert fand die Eugenik in verschiedenen Ländern Anwendung, oft mit schwerwiegenden Folgen für die betroffenen Menschen. In zahlreichen Staaten wurden Zwangssterilisationen, Eheverbote und andere restriktive Maßnahmen durchgeführt, die den Eingriff in die individuelle Freiheit und die reproduktiven Rechte der Menschen zur Folge hatten. (Eugenik - DocCheck Flexikon)

Seit Anfang der 1930er Jahre beschäftigten sich auch evangelische Theologen, Mediziner:innen, Jurist:innen und Fürsorgekräfte aus diakonischen Einrichtungen mit dieser Thematik. Sah ein „Fachausschuss für Eugenik“ anfänglich bei Zwangssterilisationen noch die Einwilligung der Betroffenen vor, so schwanden diese Einwände nach der Einführung des „Gesetzes zur Verhütung

erbkranken Nachwuchses“ im Juli 1933. Bis Ende 1935 kam es in Einrichtungen der Inneren Mission zu 3.000 Unfruchtbarmachungen und in evangelischen Krankenhäusern zu 5.754 Sterilisationsoperationen. Nach 1939 fanden auch in kirchlichen Einrichtungen tausende Krankenmorde statt. (Biopolitik in der NS-Zeit. Wie stand die Evangelische Kirche zu Eugenik, Zwangssterilisation und Krankenmord? – Sächsische Landeszentrale für politische Bildung)

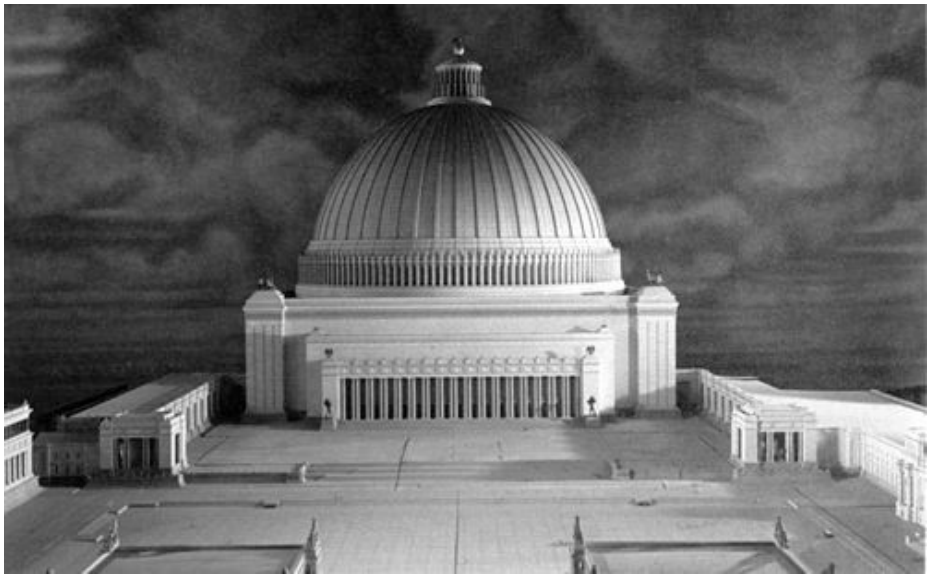
Illusion einer perfekten Welt

"Haben Sie sie jemals genau betrachtet, bestaunt wie makellos und schön sie ist? Milliarden Menschen leben einfach vor sich hin, und haben keine Ahnung. Wussten Sie, dass die erste Matrix als perfekte Welt geplant war, in der kein Mensch hätte leiden müssen? Ein rundum glückliches Leben! Es war ein Desaster. Die Menschen haben das Programm nicht angenommen, es fielen ganze Ernten aus. Einige von uns glauben, wir hätten nicht die richtige Programmiersprache euch eine perfekte Welt zu schaffen, aber… ich glaube, dass die Spezies Mensch ihre Wirklichkeit durch Kummer und Leid definiert. Die perfekte Welt war also nur ein Traum, aus dem euer primitives Gehirn aufzuwachen versuchte.“

-Agent Smith, spricht über die Matrix, 'The Matrix', 1999.

Quelle: Bild: Botisaurusrex – flickr.som – Design: the nerdchurch

Die Illusion einer neuen Welt:



Quelle: Wikipedia; Bundesarchiv, Bild 146-1986-029-02 / CC-BY-SA

Albert Spreer entwarf für Adolf Hitler ein architektonisches Konzept für den Umbau Berlins zur „Welthauptstadt Germania“.

Bilder wenn nicht anders angegeben: Dall E – OpenAI generiert am 24.09.2025